Das erste Anzeichen für große geistliche Unreife ist die Angst vor Hexerei. Wenn du dich vor Hexen oder „Hexerei“ fürchtest, dann ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass du geistlich noch ein Kind bist – selbst wenn du seit Jahren auf der Kanzel predigst! Es zeigt, dass das Wort Gottes noch nicht wirklich in dir lebt. Wer Hexen fürchtet oder ihnen zu viel Bedeutung beimisst, gleicht einem Affen, der sich vor einer Vogelscheuche auf dem Feld fürchtet und deshalb die Ernte meidet.

Hexerei ist nur ein winziger Teil im geistlichen Kampf eines Christen! Die größte Abteilung des Teufels besteht nicht aus „Zauberkräutern und Fläschchen“ – das ist ein kleiner Bereich, vor dem Gott dich sogar unbewusst schützt. Wenn du ein Bibelleser bist, dann zeig mir bitte eine Stelle, an der Jesus jemals über Hexen oder Hexerei gesprochen hat. Hat Er jemals seine Jünger davor gewarnt, sich vor Hexen in Acht zu nehmen?

Die eigentliche, größte Strategie Satans ist der Geist des Antichristen – der sich gegen Christus stellt. Und dieser Geist wirkt mitten in der Gemeinde! Er wirkt durch falsche Diener, die sich als Gottesdiener ausgeben, und ist dem wahren Geist sehr

ähnlich. Genau gegen diesen Geist kämpfte auch Jesus – es war der gleiche Geist, der in den Pharisäern und Sadduzäern wirkte. Deshalb warnte der Herr seine Jünger eindringlich vor ihnen:

> *Matthäus 7,15*
> *„Hütet euch vor den falschen Propheten! Sie kommen zu euch in Schafskleidern, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.“*

Dieser Geist hat die Apostel stark bekämpft, als sie das Evangelium predigten. Manche wurden sogar getötet. Er war verantwortlich für das grausame Abschlachten von über 80 Millionen Christen weltweit – seit der Urgemeinde. Er tötet im Geist, aber auch im Fleisch. Über ihn wird im Buch der Offenbarung am meisten gesprochen. Und in der großen Trübsal wird er besonders aktiv sein.

Kommen wir nun zur eigentlichen Frage:
Ist es Hexerei, wenn eine Katze nachts auf dem Dach miaut?
Die Antwort lautet: Nein! Es ist keine Hexerei. Wenn du nachts eine Katze draußen miauen hörst, ist das völlig normal. Katzen miauen nachts vor allem während der Paarungszeit. Die Töne, die

sie dabei von sich geben, sollen Partner anlocken. Ganz gleich, ob es sich um eine „Straßenkatze“, eine Hauskatze oder die Katze eines Pastors handelt – wenn Paarungszeit ist, geben sie diese Töne von sich. Diese Laute ähneln oft dem Weinen von Kleinkindern – das ist völlig normal! Wenn eine Katze keine solchen Töne von sich gibt, ist etwas nicht in Ordnung.

Warum hören sich diese Töne wie Babyschreie an? So hat Gott sie geschaffen – genau wie Hühner, Ziegen oder Perlhühner während des Brütens oder der Paarung bestimmte Geräusche machen. Und ihre Augen leuchten nachts, wenn Licht darauf fällt – auch das ist kein Zauber! Katzen ähneln in ihrer Art Leoparden: Sie bewegen sich lautlos, können durch enge Stellen schlüpfen, sind extrem flink und lieben es, in der Nacht unterwegs zu sein – besonders auf Dächern oder Mauern.

Deshalb ist es völlig normal, dass sie nachts auf Wellblechdächern oder Mauern herumlaufen, sich jagen oder auch in Häuser eindringen – selbst wenn sie nicht eingeladen sind. Wenn du deine Tür offen lässt, kann es gut sein, dass sie hereinkommen und dort sogar Junge bekommen. Und wenn du sie vertreibst, kommen sie trotzdem wieder – so hat Gott sie geschaffen!

Es ist keine Sünde, Katzen zu halten – egal welche Farbe: schwarz, weiß, braun oder getigert. Wenn du viele Mäuse im Haus hast, sind sie sogar sehr nützlich. Oder du hältst sie einfach aus Freude – das ist absolut in Ordnung. Besonders wenn du Tiere magst.

Das Gleiche gilt für Eulen oder Fledermäuse – Gott hat sie auf einzigartige Weise geschaffen. Sie sind nachtaktiv, weil ihre Nahrung im Dunkeln zu finden ist. Diese Tiere sind nicht zum Zähmen gedacht, deshalb leben sie für sich.

Viele Menschen, die keine Erkenntnis haben, bekommen Angst, wenn sie diese besonderen Tiere mit ihren einzigartigen Eigenschaften sehen – Eigenschaften, die andere Tiere nicht haben. Dann fangen sie an zu denken, Hexen seien im Spiel. Sie hören eine Katze, die nachts wie ein Baby miaut – und glauben, Hexen seien auf dem Dach! Sie sehen Fledermäuse abends fliegen und verlieren den Frieden. Sie sehen eine Eule mit großen Augen sitzen und erschrecken – überzeugt davon, dass dämonische Kräfte wirken. Doch das ist nur ein Mangel an Wissen!

Am Ende töten sie solche Tiere in dem Irrglauben, Satan besiegt

zu haben.

Das führt dazu, dass Christen viel Zeit verschwenden – ganze Wochen, Monate oder sogar Jahre damit verbringen, gegen Tiere zu „kämpfen“, weil sie glauben, darin stecke Zauberei. Eine Katze läuft ins Haus – sofort wird ein 30-tägiges Fasten begonnen! Man sucht in der ganzen Stadt nach „gesalbtem Wasser“. Jeder Pastor wird gerufen! Und am Ende bleibt nur Angst: Jeder Fremde wird verdächtigt, ein Hexer zu sein! Manche glauben sogar, dass Kakerlaken und Eidechsen von Zauberern benutzt werden. Sehen sie also eine Kakerlake im Haus, denken sie: „Jetzt wirken dunkle Mächte!“

Bruder, verliere nicht deine Zeit mit solch bedeutungslosen Dingen. Wenn Katzenlärm dich nachts stört, geh raus und vertreib sie! Dann bete für wirklich wichtige Dinge: deine Familie, deine Gemeinde, deinen Dienst – wenn du einen hast – oder auch für andere Menschen. Verschwende keine Zeit damit, gegen Tiere zu beten, die einfach nur leben, wie Gott sie gemacht hat. Wenn Hühner merkwürdig gackern – informiere dich erst, bevor du voreilige Schlüsse ziehst! Wenn dich Hyänen nachts stören, zieh in die Stadt – dort wirst du keine hören.

Die Angst, die Satan den Menschen einflößt, ist nur dazu da, dich glauben zu lassen, dass er mächtiger ist als Gott – damit du ihn mehr fürchtest als Gott selbst. Aber du, als Christ, solltest mutig sagen:
„Hexen haben keine Macht über mich!“
Genauso wie der Herr sagte:

> *„Der Fürst dieser Welt kommt, und in mir hat er nichts.“ (Johannes 14,30)*

Leb dein Leben ganz normal weiter – in der Freiheit Christi.

Der Herr segne dich!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp